



## **GEFÄHRLICH – EINFÜHLSAM UND WANDLUNGSFÄHIG, SO WIE ECHTE WILDKATZEN NUN MAL SIND**

*„Komm mit ins Tigerland! Das Tigerland trägt jeder in seinem Herzen, man muss nur die Einheit von Mensch, Natur und Tierwelt spüren. Wenn diese Einheit Jeder in seinem Herzen spüren würde, wenn uns Allen dies gelingen würde, würden wir gemeinsam in einer glücklicheren Welt leben“.*

„DIE TIGER“ – dies sind nicht nur drei Profi-Musiker mit Herz und Seele, sondern auch drei unterschiedliche und konträre Charaktere, begleitet von vielen Höhen und Tiefen im Leben. Und genau diese Attribute lassen die Formation zu einer perfekten, homogenen, musikalischen, sowie menschlich unschlagbar sympathischen Einheit verschmelzen.

„Wir haben bis dato viel erlebt: Höhen und Tiefen, Glück und Leid, und wir haben vor allem schon so viel gesehen, dass tief in uns der Wunsch entstand, genau diese Geschichten, sei es vom Glück, vom Leid, aber auch von der Hoffnung, in Lieder zu verpacken. Aus diesem Grund sind unserer Lieder keine alltäglichen, sondern beinhalten meist tiefsinnige Texte, die Nachrichten und Botschaften überbringen sollen“, sind sich die drei musikalischen Wildkatzen einstimmig einig.

Somit sind bei der Formation keine 0815 Titel zu finden. Nimmt man die Überschriften ihrer Songs her und hält sich diese gezielt vor Augen, erkennt man, wie viel Kraft bereits in den Überschriften bestimmter Titel steckt und auch die Absicht der Formation: Mit ihrer Musik die Gedankenwelt ihrer Zuhörer zu einer positiveren und lebensbejahenden zu gestalten . . . denn: Das Leben ist „Tiger“ – schön und vor allem Eines: Frei!

Dies ist den TIGERN bis dato mehr als erfolgreich gelungen.

*„Waßt Du wia des is, wenn man allanig is? Nach Wärme sich sehnt, ka Liebe mehr kennt?“*

Melancholisch-einfühlsame Worte, begleitet von einer ins Ohr und nicht mehr aus dem Kopf gehenden, eingängigen Komposition, das war der erste, erfolgversprechende Titel der Kärntner Formation, der medial und live alle Erwartungen, die man an eine Debüt-Single stellen kann, bei Weitem – vor allen bei den bescheidenen Musikern – übertroffen hat.

Wochen lange Top-Platzierungen in den ORF-Schlagerparaden, sowie in den Programmen im gesamten deutschsprachigen Raum, Power-Rotation des gleichnamigen Video-Clips in den entsprechenden Sparten-TV-Sendern, sowie ein sensationelles Feedback der heimischen Presse, sind nur einige Erfolge, die den beeindruckenden Start der „Tiger“ dokumentieren.

Das zweite eigene Werk „Der Summa is meins“ konnte nahtlos an den Erstlingserfolg von „Waßt du wia des is“ anschließen: Locker-flockige und Lust auf Urlaub machende Worte, verpackt in einer beschwingten, mitreißenden, in Ohr und Beine und nicht mehr aus dem Kopf gehenden Komposition, die automatisch Lust auf Sommer, Sonne, Strand und mehr machte – vor allem aber Lust auf mehr „TIGER“.

Zum Hattnic und unter dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ servierte die Formation den Titel „Valiabt in Kärnten“, eine musikalische Liebeserklärung an das südlichste Bundesland Österreichs und gleichzeitig ihr geliebtes Heimatland, in dem sie umherstreifen.

Kollegen wie die „Seer“ und ihr Ausseerland, oder aber auch Andreas Gabalier und seine Obersteiermark . . . sind nur zwei Beispiele dafür, dass musikalische Liebeserklärung an das Heimatland, den Weg über die Schreibtische in den Redaktionen, über die Programme der Rundfunkstationen, erfolgreich den Weg zum Publikum finden. In diese Riege können und dürfen sich die „TIGER“, dank „Valiabt in Kärnten“ einreihen.

„Hätti Täti“, „I fühl mi jung“, „Endlich“, „Millionen Sterne“, „Kumm ham“, „Nia gnua“, „Zsammhalten“, „Auf amol wird's hell“, dies alles sind weitere Erfolgstitel der Kärntner Musiker, die ebenso beeindruckend und erfolgreich ihren Platz in den Radioprogrammen fanden.

Zum Start ins neue Jahr 2025 fand ein besonderer und tigerstarker Titel mehr als „nur“ erfolgreichen Anklang in den in- und ausländischen Radiostationen: Selbst erlebte Höhen und Tiefen, selbst erfahrenes Glück und Leid, aber auch die selbst auferlegte Hoffnung, gekonnt musikalisch verpackt in „Das Leben is`a Pendel.“ Verbunden mit dem bewährten Fazit: „Die Sonne geht immer wieder auf“ bescherte dieser Song der Formation den Gewinn des „Radio Kärnten Start-Up“ (Radio ORF Kärnten) im Januar 2025.

Live schleichen die drei Vollblutmusiker bereits seit 2012 durch die heimische Steppe der Kärntnermusikszene und halten dabei immer nach Ihren nächsten Opfern Ausschau: Euphorische, begeisterte Fans, die zwangsläufig zu begeisterten und zufriedenen Veranstaltern führen.

Immer mit in ihrem Gepäck, auf der Jagd durch die meist unergründlichen Tiefen der deutschsprachigen Musikszene: verdammt viel gute Laune, witzig-charmante und vor allem „moderne“ Unterhaltung, sowie ein abwechslungsreiches Programm, dass bei ihren immer mehr werdenden Live-Auftritten fast schon raketenartig abgeschossen wird. Das Repertoire der drei umherstreunenden Tiger reicht von Schlager über Partyhits, bis hin zu Pop und Rock, und von Klassikern von z.B. Udo Jürgens und Frank Sinatra bis hin zu ABBA, Tina Turner, Mouth & Mc Neal, oder auch instrumentalen Highlights auf dem Sax.

Als absolutes Highlight kann man auch die in losen Abständen stattfindende „TIGER-SHOW“ im heimischen Feldkirchen bezeichnen. Mitreißend und faszinierend, wie echte Wildkatzen nun mal sind, wird den zahlreichen, ausnahmslos begeisterten Gästen, eine Show geboten, die unterhaltsamer und facettenreicher nicht sein könnte, und welche teilweise an Revuen großer Show-Stars erinnert. Diese „TIGER-SHOWS“ sind Eigenveranstaltungen der Band und regelmäßig kurz nach Bekanntgabe eines Termines restlos ausverkauft und machen die Formation somit auch auf diesem Gebiet zu einer Art Vorreiter ihres Genres.

### **DIE Tiger, das sind:**

**Sonja Bodner:** Das temperamentvolle Energiebündel und Sonnenschein, oder aber auch „DIE TIGER (IN)“, wie sie von ihren Kollegen liebevoll genannt wird. Die sympathische Powerfrau prägt mit ihrer wandlungsfähigen, facettenreichen Stimme den weiblichen Sound der „TIGER“ und begeistert live mit ihrer unglaublichen Präsenz und ihrer lockeren, flockigen Art. Ihr Wohnzimmer ist die Natur, wie es sich für eine richtige Wildkatze gehört. Hier findet sie die Kraft und Erholung, um mit ihren Bandkollegen die Bühnen dieser Welt zu erobern. Ihre Aufgabe als „TIGER-LADY“ ist für sie etwas ganz Besonderes, das Feeling, einen dieser tiefsinnigen „TIGER-TITEL“ zu interpretieren und zum Leben zu erwecken, unbeschreiblich und ein Geschenk.

**Bert Stubinger:** Der „OBER-TIGER“ ist ein Vollprofi und „alter“ Hase der Showszene, und kann in seiner mehr als 40-jährigen Laufbahn, als Musiker und Macher im Hintergrund, auf jede Menge Erfolge zurückblicken. Mehr als 400 selbst komponierte Songs, unzählige absolvierte TV-Auftritte im kompletten europäischen Raum mit „seiner“ Ursprungsformation die „Karawanken“, sowie eine beneidenswerte Anzahl an Live-Engagements, in den unterschiedlichsten Genres, geben „Tiger Bert“ die Kraft, Power und das Wissen, wie er sein Rudel auch weiterhin zum Erfolg führt. In der Szene gilt er als der Insider-Songschreiber aus Kärnten. Mit seinem Knowhow, seiner Kreativität und seinem Können, ist er für die erfolgreichen „tigerstarken“ Songs mit Tiefgang verantwortlich.

**Chris (Christian) Triebelnig:** Der liebe, nette Schlager-Sonny-Boy und Traum so mancher Schwiegermutter im Land der Schlagermärchenwelt. Als Gründer und Frontmann der legendären Kärntner Schlagerformation „Surfer“ ebenfalls kein Unbekannter in der Szene und Vollprofi. Unzählige Nr. 1 Platzierungen in den nationalen und internationalen Schlagerparaden, sowie mehr als 1000 absolvierte Auftritte vor begeistertem Publikum und Präsenz in den größten TV-Shows der Branche, lassen „Tiger Chris“ genüsslich schnurren, wenn er hochmotiviert an die kommenden Erfolge, gemeinsam mit den „Tigern“ denkt.

Unter dem Motto „let's have fun“ sind Sonja, Bert und Chris immer auf dem Sprung und dies mit einzigem „Tiger“, Performance und dem geballten Wissen zweier, seit Jahrzehnten erfolgreichen, Schlagerprofis.

Auf dem Gebiet der Fauna ist der Tiger eher als gefährdete Tierart zu betrachten, dies trifft jedoch mit 100% iger Sicherheit in keinsten Weise auf unsere Wildkatzen zu, sondern eher auf ihre Jagdtrophäe . .  
. ihr Publikum! Dies ist im wahrsten Sinne des Wortes extrem gefährdet:

Nämlich abhängig zu werden von den „Tigern“ und deren, mal einfühlsamer und ins Herz, dann wieder locker-flockig und in Ohr und Beine gehender, Lust auf „mehr“ machender, Musik, die sich ohne Umwege in die Herzen der Schlagerfans und -liebhaber krallt.